



**KfW
AWARD
2014**

Bauen und Wohnen

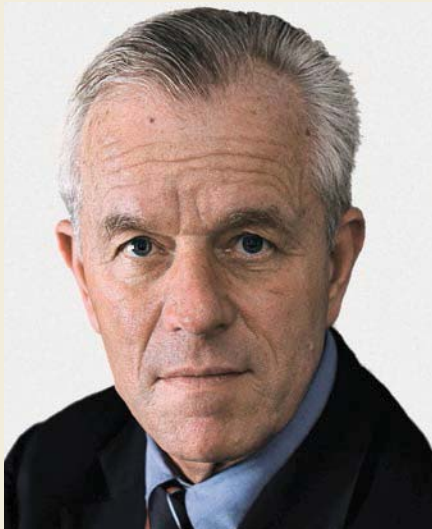
»» Wettbewerbsunterlagen Renaissance des Reihenhauses.

Verantwortungsvoll und zukunftsorientiert bauen

Bank aus Verantwortung

KfW

»» Das neue Haus in der Reihe – Individualität in der Gemeinschaft



Prof. Hans Kollhoff
Schirmherr und Juryvorsitzender

Mit dem Haus in der Reihe gilt der diesjährige KfW-Award dem städtischen Gebäudetypus schlechthin, dem Haus auf privater Parzelle als Glied einer Blockrandbebauung: Individualität in der Gemeinschaft. Die Fassade dieser Häuser ist der Straße zugewandt und bildet mit ihrem Gegenüber und ihren seitlichen Nachbarn den öffentlichen Raum, Straße oder Platz und schafft auf diese Weise eine Adresse. Während die Hausfront eher repräsentativ in Erscheinung tritt, entfaltet sich die Rückseite, auf Hof oder Garten ausgerichtet, meist ungezwungen, privaten Vorlieben entsprechend.

Der so umrissene Reihenhaustypus beschränkt sich also nicht nur auf das schmale Haus, wie wir es aus England oder den Hansestädten kennen. Auch das gründerzeitliche Haus und seine zeitgenössische Variante, das Baugruppenhaus, ist in diesem Sinne ein Haus in der Reihe. Die Anzahl der Geschosse spielt dabei keine Rolle. Und auch nicht die Lage, sei es im Großstadtzentrum, in der Kleinstadt oder gar im Dorf – solange seitlich angebaut ist.

Einer der immensen Vorteile dieses Gebäudetypus ist sein ausgesprochen günstiges Verhältnis von Nutzfläche zu Hüllfläche, sind doch die Seitenwände tendenziell durch das Aneinanderücken zu vernachlässigen. Darüber hinaus bewirkt der meist tiefe Grundriss noch eine Steigerung dieses Vorteils.

Ganz ohne Zweifel gehört dem Haus in der Reihe, ob als Teil eines neuen Quartiers oder auch nur als Lückenbebauung oder Ersatzneubau, die Zukunft in einer Gesellschaft, die sich ganz offensichtlich wieder an die Vorzüge städtischen Zusammenlebens erinnert und damit einen Beitrag zum nachhaltigen, ressourcenschonenden Bauen leistet.

Wir sind gespannt auf Ihr Haus in der Reihe!

Prof. Hans Kollhoff

»» Reihenhäuser: Wohnraum für die Zukunft

Liebe Leserinnen und Leser,

als Bank aus Verantwortung fördern wir Zukunftsinvestitionen und unterstützen jeden Einzelnen dabei, verantwortungsbewusst zu handeln.

Mit dem KfW-Award „Bauen und Wohnen“ zeichnen wir zukunftsweisende Projekte aus. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Förderung energieeffizienten Bauens und barrierearmen, komfortablen Wohnens.

Das Thema des diesjährigen Awards ist die „Renaissance des Reihenhauses“. Denn das Leben und Wohnen in der Stadt oder im Ortszentrum ist ungebrochen im Trend. Immer mehr Menschen wollen dort auch ihren Lebensabend verbringen. Sie wollen die vielfältigen Angebote urbaner Ballungsräume nutzen – und dennoch abends schnell zu Hause sein. Doch gerade in Städten und Ortszentren ist Baugrund rar gesät. Reihenhäuser sind hier eine wirtschaftlich attraktive Lösung: Sie bieten bei kleinen Baugrundstücken viel Wohnfläche und eröffnen auch energietechnisch effiziente Möglichkeiten, um individuelle Träume vom Wohnen zu verwirklichen. Das einstmals spießige Image ist dank individueller Fassaden- und Raumgestaltung längst abgeschüttelt.

Sie waren alleine oder gemeinsam mit anderen vor kurzem Bauherr und denken, dass Ihr Projekt diese Kriterien erfüllt? Dann überzeugen Sie unsere hochkarätige Jury mit Ihrem Reihnhaus und zeigen Sie uns, dass Sie kostenbewusst auch jetzt schon an komfortables Wohnen in allen Lebensphasen denken und Energieeffizienz für Sie selbstverständlich ist.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Unabhängig davon, ob Sie zu den Gewinnern des Wettbewerbs gehören oder nicht: Sie können bereits jetzt stolz auf sich sein. Denn wer gelungenen Wohnraum schafft, übernimmt immer auch Verantwortung für sich und die nachfolgenden Generationen.

Ihr Werner Genter



Werner Genter
Bereichsleiter Neugeschäft Kreditservice

Jahresthema 2014

Renaissance des Reihenhauses.

Verantwortungsvoll und zukunftsorientiert bauen

>>>

Wir suchen Ihr neues Haus in der Reihe!

An dem Wettbewerb können sich alle **privaten Bauherren** in Deutschland beteiligen, die in den vergangenen fünf Jahren **ein Haus in der Reihe** gebaut oder modernisiert haben.

Bewertet werden die Projekte nach ihrer **individuellen Integration ins Umfeld** sowie einer **zukunftsorientierten Planungs- und Bauweise**. Besonderes Augenmerk legt die Jury hierbei auch auf **barrierearmes Wohnen** und **Energieeffizienz**. Auch die **Bau- und Wohnkosten** sollten die Bauherren im Blick gehabt haben.

Grundlage für die Beurteilung ist der ausgefüllte **Teilnahmebogen**. Er kann auch online unter www.kfw.de/awardbewerbung heruntergeladen werden.

Mitarbeiter der KfW Bankengruppe sowie Wohnungs- und Immobilienunternehmen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Nicht gewerbliche Vermieter sind neben den privaten Wohneigentümern zur Teilnahme berechtigt.

Ein eigenes Zuhause, ganz dicht dran am gesellschaftlichen und kulturellen Leben: Mit einem Reihnhaus kann dieser Traum wahr werden. Es ist die optimale Lösung für alle, die in Gegenden mit knappem Wohnraum für sich selbst oder andere bauen möchten – etwa in dicht besiedelten Gegenden wie Innenstädten, Ortszentren oder in Stadtnähe. Die Bandbreite von Reihenhäusern reicht vom Einfamilienhaus bis hin zu Häusern mit Platz für mehrere Wohnungen. Eine Gemeinsamkeit haben die verschiedenen Varianten: Sie überzeugen durch ihr unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis. Beispielsweise sparen Bauherren, da sie bis zu zwei Seitenwände nicht wärmedämmen oder aufwändig gestalten müssen.

Zukunftsfähiges Wohnkonzept

Reihenhäuser erleben seit geraumer Zeit eine Renaissance. Verantwortlich dafür ist besonders der Wandel, den dieses Wohnkonzept in den vergangenen Jahren durchlaufen hat. Die neue Generation der modernen urbanen „Townhouses“ hat nur noch wenig gemein mit ihren Vorgängern. Heute liegen Reihenhäuser im Trend. Sie stehen für bezahlbaren Wohnraum in der Stadt oder in Ortszentren. Als eine sehr wirtschaftliche Bauvariante, die zudem mit ihrer optimalen Flächennutzung auf die zunehmende Verdichtung von Siedlungen reagiert, haben sich Reihenhäuser zu einem der bevorzugten Wohnkonzepte urbaner Hausbesitzer entwickelt. Denn mit einem Reihnhaus kann man sein individuelles Lebens- und Zukunftsmodell verwirklichen.

Dabei gilt wie bei jedem Bauprojekt: Wer heute baut, sollte auch schon an morgen denken. Ein hohes Maß an Energie-

effizienz und der Wunsch nach barrierearmem Wohnraum sind nur zwei mögliche Aspekte, die es erforderlich machen, vorausschauend zu denken und zu planen. So entspricht das Haus auch dann noch den Bedürfnissen seiner Bewohner, wenn beispielsweise aus einem Zwei-Personen-Haushalt nach einigen Jahren ein Familienhaushalt mit Kindern wird.

Gut integriert ins nachbarschaftliche Umfeld

Bei diesem großen individuellen Gestaltungsspielraum sollten Bauherren jedoch bedenken: Die Entscheidung für ein Reihnhaus bedeutet immer auch Integration in eine nachbarschaftliche Gemeinschaft. Daher sollte darauf geachtet werden, dass sich das eigene Reihnhaus auch in optischer Hinsicht harmonisch in das bestehende Umfeld einfügt. Im besten Fall trägt es sogar zu einer Aufwertung der Umgebung bei – statt „störend“ aus der Reihe zu tanzen.

Beim KfW-Award mit dem eigenen Reihnhaus 10.000 EUR gewinnen

Der KfW-Award richtet sich an private Bauherren, die in den vergangenen fünf Jahren ein Reihnhaus für sich oder andere gebaut oder modernisiert haben. Die Häuser sollten sich in Städten oder Ortszentren befinden. Größe und Höhe des Hauses, das gemeinsam mit mindestens zwei weiteren Häusern eine Reihe bilden muss, spielen für die Teilnahme am Wettbewerb keine Rolle.

Der KfW-Award ist mit insgesamt 30.000 EUR dotiert. Der Gewinner des 1. Preises erhält 10.000 EUR.

Teilnahmebedingungen

So machen Sie bei unserem Wettbewerb mit.

>>>

Bewerbungsunterlagen

Sie sind davon überzeugt, dass Ihr Reihenhaus ein gelungenes Beispiel für verantwortungsvolles und zukunftsorientiertes Wohnen ist? Sie möchten auch andere Menschen zum Bauen inspirieren – und dabei Ihr Budget aufbessern? Dann bewerben Sie sich jetzt. Mit wenig Aufwand sind Sie dabei.

Hier ist Ihr Leitfaden für die Bewerbung:

Ihre Unterlagen sollen einen vollständigen Eindruck des Objektes vermitteln und gleichzeitig den Bezug zum Thema „Renaissance des Reihenhauses. Verantwortungsvoll und zukunftsorientiert bauen“ verdeutlichen.

Folgende Unterlagen reichen Sie bitte in einer DIN-A4-Mappe ein:

- den vollständig ausgefüllten Teilnahmebogen. Sie können sich den Teilnahmebogen auch unter www.kfw.de/award-bewerbung downloaden.
- Pläne: Es werden ausschließlich Pläne auf Papier (oder ähnlichem Material) bis max. DIN-A3-Format (auf DIN-A4-Format gefaltet) berücksichtigt.
- Fotos: Papierabzüge; wenn CD: das mitgelieferte Bildmaterial bitte zusätzlich ausdrucken und beilegen; Aufnahmen von innen und außen, vorher und nachher (sofern vorhanden); bei Außen- aufnahmen die Umgebung mit ablichten.
- Kopien: Energiegutachten, Energieausweis, Gebäudeenergiepass, Energieberatung (sofern vorhanden).

Das **DIN-A4-Format** der Einsendung darf für die reibungslose Abwicklung des Posteingangs nicht überschritten werden. Bitte keine Ringordner verwenden! Bitte nicht als Päckchen (höchstens Maxibrief) und nicht als Expresssendung verschicken! Bitte „Brief“ auf den Umschlag schreiben.

Bewerbungsunterlagen werden **nicht** zurückgesandt.
Spättester Einsendetermin ist der 07.03.2014 (Poststempel).

Preise

Der KfW-Award ist mit insgesamt **30.000 EUR** dotiert.

- 1. Preis 10.000 EUR**
- 2. Preis 6.000 EUR**
- 3. Preis 4.000 EUR**

Die weiteren zehn am besten bewerteten Projekte erhalten jeweils ein Preisgeld von 1.000 EUR.

Die Preisgelder erhalten die Bauherren/Eigentümer. Die Ausschüttung des gesamten Preisgeldes ist zugesichert. Die Jury ist berechtigt, je nach Auswahl und Qualität der eingereichten Bewerbungen auch eine andere Verteilung der Preisgelder vorzunehmen.

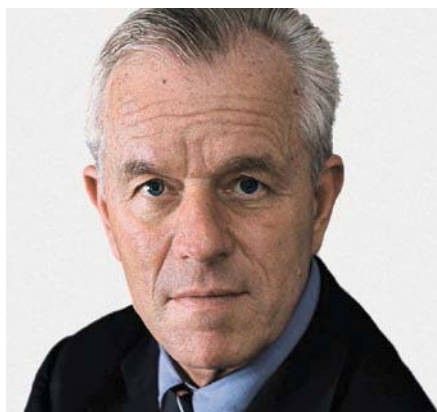
Jurierung

Die Preisträger werden durch eine fachkundige Jury ermittelt. Die Auswahl der Preisträger erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges.

Preisverleihung

Die Auszeichnung der Preisträger findet in festlichem Rahmen am 03.06.2014 in der KfW-Niederlassung in Berlin statt.

Jurymitglieder 2014



Prof. Hans Kollhoff
Architekt, Berlin/Zürich
(Vorsitzender der Jury)



Dipl.-Ing. Christa Böhme
Deutsches Institut für Urbanistik,
Berlin



Dipl.-Ing. Heiner Farwick
Präsident Bund Deutscher Architekten
BDA, Ahaus



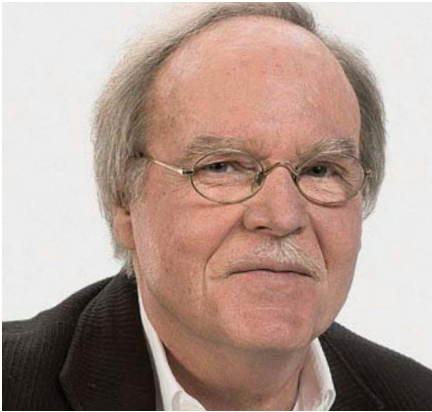
Prof. Dr.-Ing. M. Norbert Fisch
Technische Universität Braunschweig,
Institut für Gebäude- und Solartechnik



Dipl.-Ing. Michael Frielinghaus
BLFP Frielinghaus Architekten,
Friedberg



Werner Genter
Direktor der KfW, Bereichsleiter Neu-
geschäft Kreditservice



Prof. Dr.-Ing. Gerhard Loeschcke
Hochschule Karlsruhe – Technik und
Wirtschaft, Fachbereich Architektur
und Bauwesen



Prof. Ulla Luther
Staatsrätin a. D., Architektin und
Stadtplanerin, Berlin



Prof. Dr.-Ing. Anton Maas
Universität Kassel, Fachbereich
Architektur, Stadtplanung, Land-
schaftsplanung



Dipl.-Ing. Thomas Penningh
Vorstandsvorsitzender Verband
Privater Bauherren e. V., Berlin



Walter Rasch
Präsident Bundesverband Freier
Immobilien- und Wohnungsunter-
nehmen e. V. (BFW), Berlin



Alexander Rychter
Verbandsdirektor, Verband der
Wohnungswirtschaft Rheinland
Westfalen, Düsseldorf

Die KfW Bankengruppe



Die KfW Bankengruppe ist eine der führenden Förderbanken der Welt. Fördern heißt für die KfW, nicht nur selbst Verantwortung zu übernehmen, sondern jeden Einzelnen in der Gesellschaft als Partner zu unterstützen und Impulse für verantwortungsbewusstes Handeln zu setzen. Unser Wissen und unsere Kraft nutzen wir für die Verbesserung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Lebensbedingungen. Mit unserem Angebot unterstützen wir unsere Kunden bei der Realisierung ihrer Projekte in den Bereichen Mittelstand, Existenzgründung, Umweltschutz, Bauen, Wohnen, Infrastruktur, Bildung, Projekt- und Exportfinanzierung sowie in der Entwicklungszusammenarbeit.

Als einer der größten Förderer von privatem Wohneigentum in Deutschland hat die KfW Bankengruppe im Jahr 2003 den Wettbewerb „Bauen und Wohnen“ ins Leben gerufen. Ziel des Wettbewerbs ist es, Impulse für nachhaltiges privates Bauen zu geben sowie zukunftsweisende Trends in Deutschland aufzuzeigen. Hierbei steht vor allem die Förderung von energieeffizientem Bauen und Sanieren sowie barrierearmem, komfortablem Wohnen im Mittelpunkt. Der KfW-Award präsentiert vorbildliche Wohnbeispiele und widmet sich in jedem Jahr einem speziellen Schwerpunktthema. Für 2014 hat die KfW das Motto „Renaissance des Reihenhauses. Verantwortungsvoll und zukunftsorientiert bauen“ ausgewählt.

Stand: Januar 2014

KfW Bankengruppe
Palmengartenstraße 5–9
60325 Frankfurt am Main
Telefon 069 7431-0
Telefax 069 7431-2944
infocenter@kfw.de
www.kfw.de